

---

**Produktname: GPR103 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11621**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	49kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	QRFPR
<b>Alternative Namen</b>	QRFPR; GPR103; Pyroglutamylated RFamide peptide receptor; AQ27; G-protein coupled receptor 103; Orexigenic neuropeptide QRFPR receptor; SP9155
<b>Gen-ID</b>	84109.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96P65
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen GPR103 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 271–320

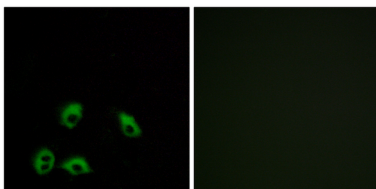
## Hintergrund

Funktion: Rezeptor für das orexigene Neuropeptid QRFP. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, welche die Adenylatcyclase-Aktivität und den intrazellulären Kalziumspiegel modulieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Weit verbreitet im Gehirn exprimiert, mit hohen Konzentrationen im Hypothalamus, den Ganglien des Nervus trigeminus und den Vestibularisneuronen sowie moderaten Konzentrationen in der Amygdala, im Kortex, in der Hypophyse, im Hippocampus, im Thalamus, im Nucleus caudatus und in der Medulla oblongata. In peripheren Geweben wird er in hoher Konzentration in der Retina und in moderater Konzentration im Herzen, in der Niere, im Hoden und in der Schilddrüse exprimiert. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, welche die Adenylatcyclase-Aktivität und den intrazellulären Kalziumspiegel modulieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Weit verbreitet im Gehirn exprimiert, mit hohen Konzentrationen im Hypothalamus, den Ganglien des Nervus trigeminus und den Vestibularisneuronen sowie moderaten Konzentrationen in der Amygdala, im Kortex, in der Hypophyse, im Hippocampus, im Thalamus, im Nucleus caudatus und in der Medulla oblongata. In peripheren Geweben wird er in hoher Konzentration in der Retina und in moderater Konzentration im Herzen, in der Niere, im Hoden und in der Schilddrüse exprimiert.

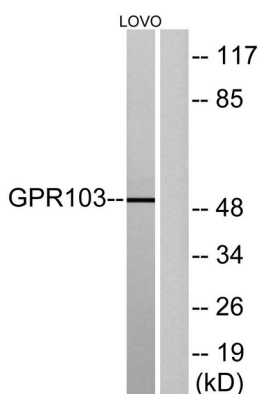
## Forschungsbereich

-

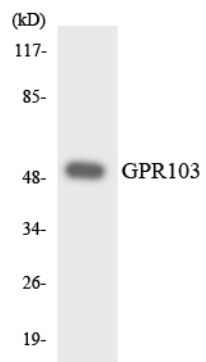
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem GPR103-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des GPR103-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des GPR103-Antikörpers.